

## An die Freude

Freude, schöner Götterfunken, Tochter aus Elysium,  
Wir betreten feuertrunken, Himmelsche, dein Heiligtum.  
Deine Zauber binden wieder, was die Mode streng geteilt;  
Alle Menschen werden Brüder, wo dein sanfter Flügel weilt.

Wem der große Wurf gelungen, eines Freundes Freund zu sein,  
Wer ein holdes Weib errungen, mische seinen Jubel ein!  
Ja, wer auch nur eine Seele sein nennt auf dem Erdenrund!  
Und wer's nie gekonnt, der stehle weinend sich aus diesem Bund.

Freude trinken alle Wesen an den Brüsten der Natur;  
Alle Guten, alle Bösen folgen ihrer Rosenspur.  
Küsse gab sie uns und Reben, einen Freund, geprüft im Tod;  
Wollust ward dem Wurm gegeben, und der Cherub steht vor Gott.

Froh, wie seine Sonnen fliegen durch des Himmels prächt'gen Plan,  
Laufet, Brüder, eure Bahn, freudig, wie ein Held zum Siegen!

Seid umschlungen, Millionen! Diesen Kuß der ganzen Welt!  
Brüder — über'm Sternenzelt muß ein lieber Vater wohnen.

Ihr stürzt nieder, Millionen? Ahnest du den Schöpfer, Welt?  
Such' ihn über'm Sternenzelt! Über Sternen muß er wohnen.

16. Dezember 1770

16. Dezember 1945

**SBZ** Sozialistische  
Bildungs-  
Zentrale

Zur 175. Wiederkehr des Geburtstages Ludwig van Beethovens

## 2. ARBEITER-SYMPHONIE-KONZERT

Sonntag, den 16. Dezember 1945, um 11 Uhr, im Großen Konzerthausaale

Prof. Josef Krips

Irmgard Seefried / Sopran      Anton Dermota / Tenor

Elisabeth Höngen / Alt      Herbert Alsen / Baß

Die Wiener Symphoniker / Der Chor der Staatsoper

Programm:

Ludwig van Beethoven

OUVERTÜRE ZU „EGMONT“

**DIE NEUNTE SYMPHONIE**